

Stereo-Photographica

Das KODAK-RETINA Stereosystem

Der Gedanke, Stereofotos durch Vorsatz eines Strahlenteilers an eine gewöhnliche Kamera aufzunehmen, ist schon sehr alt und geht bis in die Frühgeschichte der Stereoskopie zurück. Nachteilig sind die Bildverzeichnungen, der geringe Bildwinkel und daß bei den meisten Stereovorsätzen die Stereobilder im Hochformat vorliegen.



Lederbalgen versenkbares Objektiv. Die mit den Retinas eingeführte Kleinbildkassette setzte sich allgemein durch und ist uns heute noch als Kleinbildpatrone bekannt.

Für die Retina IIc und IIIc wurde ein Stereovorsatz angeboten. Beide Modelle sind mit Zentralverschluß, Leuchtrahmen-Meßsucher, Schnellaufzug und Satzobjektiv, deren Vorderteil gegen einen Weitwinkel- oder Televorderteil ausgewechselt werden kann, ausgestattet. In der Retina IIIc ist zusätzlich ein nicht gekuppelter Belichtungsmesser eingebaut.

Der seit 1955 angebotene Stereovorsatz für das Normalobjektiv besitzt ein optisch hochwertiges Prismensystem. Durch Bajonettverriegelung läßt sich der Vorsatz schnell anbringen und sitzt fest in Aufnahmestellung, auch wenn ein Filter am Objektiv angeschraubt ist. Zur Aufnahme wird der Sucherrahmen hochgeklappt und begrenzt so beim Blick durch den Sucher das stereoskopische Bildfeld. Der Aufnahmebereich liegt zwischen 2 m und unendlich.

Die Stereo-Dias im Format 24x36 mm wurden in spezielle Stereodiarahmen mit den gewöhnlichen Außenabmessungen 5x5 cm, aber mit einem etwa 2 mm breiten Mittelsteg, welcher den unscharfen Bereich zwischen den beiden Halbbildern abdecken soll, gerahmt. Über den Kodachrome-Kundendienst war auch die Rahmung in Stereorahmen möglich.

Zur Betrachtung der Stereodias wurde ebenfalls seit 1955 ein KODAK-RETINA-Stereobetrachter angeboten.

Kodak war eines der wenigen großen Unternehmen, welche Mitte des vergangenen Jahrhunderts auch Aufnahmegeräte für die Stereofotografie herstellte. Neben der Kodak-Stereo-Kamera, welche auf der Photographica-Seite 079 bereits vorgestellt wurde, fertigte die Firma auch einen Strahlenteiler für die Retina-Kameras.

Die seit 1934 gefertigten Retinas waren qualitativ hochwertig und auf die Bedürfnisse der Amateure zugeschnitten. Kennzeichnend ist für die Modellreihe ein mittels

